

Antrag

Hannover, den 05.12.2017

Fraktion der SPD
Fraktion der CDU**Menschenleben besser schützen, Bahnverkehr stabiler machen - Gleisbettungen und Oberleitungen endlich wirksam vor Sturmschäden schützen**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Eine funktionsfähige Eisenbahninfrastruktur ist für Niedersachsen als Knotenpunkt und Transitland für Güterverkehr mit wichtigen Hafenstandorten und als bedeutendem Tourismusstandort von übertragender Bedeutung. Massive und sich über Tage hinziehende Ausfälle und Einschränkungen im Nah-, Regional-, Fern- und Güterverkehr aufgrund von Sturmschäden, wie jüngst bei Tief „Xavier“, können aus standortpolitischen Gründen daher nicht länger als Folgen höherer Gewalt schicksalsergeben hingenommen werden.

Dem systematischen Beschneiden und notfalls Fällen von Bäumen und Büschen in der Nähe von Gleisbettungen und Oberleitungen fällt diesbezüglich eine extrem wichtige Rolle zu. Weil davon aber sowohl Umweltbelange berührt als auch eine Vielzahl von Unternehmen und Behörden betroffen sind, ist der von der Metronom Eisenbahngesellschaft mbH (kurz „metronom“) Anfang Oktober in die öffentliche Diskussion eingebrachte Vorschlag eines Runden Tisches „Grünschnitt“ ausdrücklich zu begrüßen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. in Abstimmung mit den zuständigen Stellen in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein Gespräche zu führen; zu diesen sind, neben den betroffenen Eisenbahn- und Verkehrsunternehmen, die DB-Netz AG als Eigentümer und Betreiber der Gleisanlagen sowie Umwelt- und Fahrgastverbände einzuladen,
2. dem Landtag bis April 2018 einen Zwischenbericht und bis September 2018 einen Abschlussbericht über die Beratungen des „Runden Tisches“ vorzulegen.

Begründung

Die Landesregierung sollte die Idee des Runden Tisches aufgreifen und zum Wohle der Menschen und Unternehmen in Niedersachsen aktiv voranschreiten.

Durch den Klimawandel werden Extremwetterereignisse zunehmen, daher muss auch die Infrastruktur an sich ändernde Verhältnisse angepasst werden. Eine gemeinsame Kooperation der Norddeutschen Länder trägt dazu bei, dass einheitliche Konzepte erarbeitet werden.

Das Fällen von Bäumen darf jedoch nicht bedeuten, dass an den Bahnstrecken kein Bewuchs mehr vorhanden ist. Auch darf es im Wald nicht zu zusätzlichen größeren Einschnitten kommen. Es sollte daher durch z. B. Pflanzkonzepte und entsprechende Pflege frühzeitig ein Aufwachsen von Bäumen verhindert werden und ein standortgerechter Bewuchs ermöglicht werden.

Für die Fraktion der SPD
Johanne Modder
FraktionsvorsitzendeFür die Fraktion der CDU
Dirk Toepffer
Fraktionsvorsitzender